

2 Seiten



An die Vorsitzende des Kulturausschusses
des Landtages NRW
Frau Hildegard Matthäus, MdL
Haus des Landtages
Düsseldorf

Filmbüro NW e.V.
Postfach 10 05 34
45405 Mülheim an der Ruhr
Leineweberstraße 1
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08/44 98 41
Fax 02 08/47 41 13

14 - 09 - 1994

Sehr geehrte Frau Matthäus,

hiermit möchten wir uns an Sie wenden, da wir gehört haben, daß die Haushaltsberatungen für den Etat 1995 nun "in die heiße Phase treten".

Vom Kultusministerium wurden wir darüber informiert, daß aufgrund einer Sparvorgabe des Finanzministers alle Projektmittel und damit auch die des Filmbüros im nächsten Jahr um zwanzig Prozent gekürzt werden müssen.

Selbstverständlich können wir als Filmbüro nicht einfach die nun einmal existierenden Finanznöte negieren. Wir möchten Sie aber trotzdem bitten, hier einige Argumente zur Kenntnis zu nehmen, die vielleicht dazu dienen könnten, die Kürzung abzuwenden:

Wie Sie sicher wissen, besteht zwischen uns und der Filmstiftung keine Konkurrenzsituation, sondern ein enges partnerschaftliches Verhältnis. Unsere Zusammenarbeit läßt sich am besten mit dem Begriffspaar: "Kooperation und Abgrenzung" beschreiben. Hier im Filmbüro sind der Nachwuchs, das Experiment und insbesondere die Genres "Kurz- und Dokumentarfilm" zuhause. Dort in der Stiftung beschäftigt man sich vorrangig mit dem kommerziell orientierten Spielfilm unter Standortgesichtspunkten. Diese Arbeitsteilung kann man so beschreiben: Wir sind die Werkstatt, das Labor und wer sich hier bewährt hat, wird nach Düsseldorf "weitergereicht".

Obwohl sich diese Kooperation bewährt hat, ist sie mittel- und langfristig bedroht. Unser Etat wurde bereits im Jahr 1993 um 500 TDM gekürzt, so daß wir, wenn die Kürzungen für 1995 Wirklichkeit werden, innerhalb von drei Jahren um fast ein Drittel unseres ursprünglichen Ansatzes von einmal 4 Mio DM "geschrumpft" wären.

Parallel hierzu wächst der Etat der Filmstiftung ständig. So erfuhren wir vor einigen Tagen, daß für das Jahr 1995 eine Erhöhung der Filmstiftungsmittel um ca. 1,5 Mio vorgesehen ist. Es ist natürlich unbestritten, daß die Stiftung wesentlich höhere Mittel

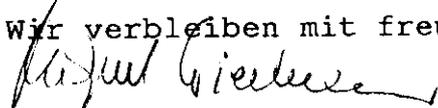
Filmbüro NW e.V.
Registergericht Mülheim an der Ruhr
Geschäftsführung:
~~Michael Wiedemann~~
Michael Wiedemann
Sparkasse Mülheim an der Ruhr
BLZ 362 500 00
Kto. 300 035 396

als wir benötigt. Was wir und damit der überwiegende Teil der Filmszene in NRW gar nicht nachvollziehen können ist die Tatsache, daß neben dem Aufbau der einen der Abbau der anderen Institution vonstatten geht.

So wie die Etablierung des Filmbüros Anfang der achtziger Jahre eine Pioniertat war und die Gründung der Filmstiftung bundesweit eine neue Epoche deutscher Filmförderung eingeleitet hat, ist das oben beschriebene 2-Säulen-Modell Filmstiftung/Filmbüro mittlerweile bundesweit einmalig. NRW wird in der deutschen Filmszene darum beneidet. - ein langsames "Ausbluten des Filmbüros" würde einen großen Schaden anrichten.

Wir haben uns nicht gescheut, diesen Brief zu schreiben, da wir wissen, daß Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen im Kulturausschuß sich immer für die Arbeit des Filmbüros interessiert haben. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen



Michael Wiedemann
Geschäftsführung
Filmbüro NW

Kopie: Herrn Dr. Eugen Gerritz, MdL